

Die Neue Erde

„Ein Geschlecht geht und ein
anderes Geschlecht kommt; die Erde
[unser Planet] aber bleibt ewiglich“
(Pred. 1:4; Ps. 119:90)



DIE BIBEL LEHRT:

■ dass Gott, „der die Erde gebildet und bereitet hat, er hat sie nicht erschaffen, dass sie leer sein soll, sondern um bewohnt zu sein“ (Jes. 45:18).

■ dass Gott Adam, „den ersten Menschen“ (nicht als Geistwesen sondern als ein menschliches Wesen) „von Erde, irdisch“ erschaffen hatte (1. Kor. 15:45, 47; Joh. 3:31). Er wurde gebildet [nicht aus geistigen Substanzen, sondern aus auf der Erde befindlichen Elementen] und „und hauchte in seine Nase den Odem des Lebens; und der Mensch wurde eine lebendige Seele [ein lebendiges Wesen]“ (1. Mo. 2:7).

■ dass Gott Adam und seinem Geschlecht ein Heim auf der Erde (1. Mo. 1:28) und nicht im Himmel verheißen hatte. Ein Heim im Himmel wurde allein der Kirche verheißen und Jesus bereitete es für sie erst nach Seiner Himmelfahrt vor (Joh. 14:2).

■ dass die eine wahre Kirche ungeachtet der Rasse, der gesellschaftlichen Stellung oder des Geschlechts (Gal. 3:28) nur aus solchen bestehen sollte, die Jesu Fußstapfen folgen (1. Petr. 2:21), sich Gott als lebendiges Opfer darbieten (Röm. 12:1) und Neue Schöpfungen werden möchten (2. Kor. 5:17), welche als Geistwesen im Himmel zum Leben und Herrschen mit Jesus (Offb. 20:4, 6) angenommen wurden.



■ dass Jesus seit Seiner Auferstehung ein göttliches Geistwesen ist, so wurde auch die Kirche (Offb. 21:2, 9; 19:7) in der Ersten Auferstehung (1. Kor. 15:49-54) von menschlichen zu göttlichen Wesen verwandelt.

■ dass die „Auserwählten“ des Evangelium-Zeitalters, die Kirche, während des eintausendjährigen Königreiches (Apg. 3:21) von Gott als Abrahams himmlische Nachkommen [„die Sterne des Himmels“] zur Segnung aller Nationen der Erde [„der Sand, der am Ufer des Meeres ist“ – 1. Mo. 22:17], d.h. zur Segnung der Nichterwählten (Gal. 3:8, 16, 29), gebraucht wird.

■ dass Jesus „die Sühnung für unsere Sünden [die der Kirche], nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die ganze Welt“ ist (1. Joh. 2:2). Dass „er durch Gottes Gnade für jedermann den Tod schmeckte“ (Hebr. 2:9).

■ dass Abrahams menschlichen Nachkommen ein Anteil auf dieser Erde (nicht im Himmel!) als ihr ewiger Besitz verheißen wurde (1. Mo. 13:15; 17:8; Am. 9:15).

■ dass Gott schließlich alle absichtlichen Bösen, einschließlich den Teufel selbst (Hebr. 2:14) vernichten (und nicht in Qualen am Leben erhalten) wird (Ps. 145:20).

■ dass, wie „die alte Welt“ (die Ordnung der Angelegenheiten unter den Menschen vor der Flut) „vom Wasser überschwemmt unterging“ (2. Petr. 2:5; 3:6) die buchstäbliche Erde jedoch nicht endete, denn wir leben immer noch auf ihr und so ist diese „gegenwärtige böse Welt“ (Gal. 1:4) mit ihren symbolischen Himmeln und der symbolischen Erde (ihren falschen religiösen und weltlichen Gewalten) „fürs Feuer aufgespart“, um „mit gewaltigem Geräusch“ zu vergehen, um „vom Feuer meiner Eifersucht verschlungen“ zu werden (2. Petr. 3:7, 10-12). Doch beachte, dass die buchstäbliche Erde bewahrt werden soll: „dann aber will ich [Gott] den Völkern [die nach dem „Feuer“ übrigbleiben] andere, reine Lippen geben, dass sie alle den Namen des HERRN anrufen und ihm einträchtig dienen“ (Zeph. 3:9).

■ dass gemäß der Verheißung Gottes in der „zukünftigen Welt [der neuen Ordnung der Angelegenheiten im Millennium]“ (Hebr. 2:5) es „neue Himmel [neue herrschende Mächte, Christus und die Kirche] und eine neue Erde [die neue in Gerechtigkeit wiederhergestellte menschliche Gesellschaft] gibt, in welchen Gerechtigkeit [Gerechtigkeit und Liebe und nicht Ungerechtigkeit und Hass] wohnt“ (2. Petr. 3:13).

■ dass auf die „neue Erde“ die Erlösten des HERRN ... „zurückkehren“ werden. „Ewige Freude wird über ihrem Haupt sein; Wonne und Freude werden sie erlangen, aber Kummer und Seufzen werden entfliehen“. „Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben geöffnet werden“ (Jes. 35:10, 5). „Und sie werden Häuser bauen und bewohnen, und Weinberge pflanzen und ihre Frucht essen. ... Wolf und Lamm werden beisammen weiden; und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind [nicht im Himmel, sondern auf der Neuen Erde!] ... Sie werden nicht Schaden noch Verderben anrichten auf meinem ganzen heiligen Berg! spricht der HERR“ (Jes. 65:21-25; Mi. 4:4).

■ dass Gottes Königreich kommen und Sein Wille so wie im Himmel auf der ganzen Erde geschehen wird, „damit man auf Erden [unter allen Nationen] deinen Weg erkenne“; dass „Gott abwischen wird alle Tränen von ihren Augen, und der Tod nicht mehr sein wird“, „und es wird keinen Fluch mehr geben“ (Ps. 67:2; Offb. 21:4; 22:3).



Auf Anfrage senden wir Ihnen gern weitere kostenlose Flugblätter zu, aus denen Sie weitere Einzelheiten zu obigen oder ähnlichen Themen wie „*Wo sind die Toten*“? „*Zungenreden*“, „*Taufe*“, „*Was ist die Hölle*“? erhalten.

LAIEN-HEIM-MISSIONSBEWEGUNG
Lilienweg 19
14772 Brandenburg an der Havel



Oder besuchen Sie uns auf:
www.bibelstandarte.de